

Ein Fest von 159 Tagen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **80 (2002)**

Heft 10

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-725890>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

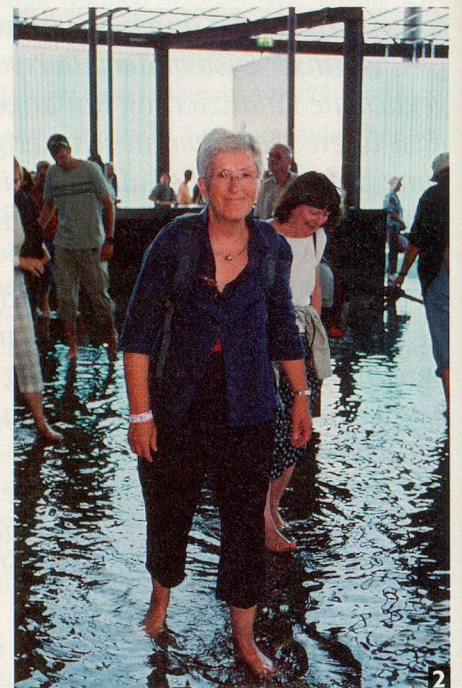
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Fest von 159 Tagen

Vier Arteplages, vier verschiedene Welten: Zeitlupe-Leserinnen und -Leser entdeckten unter der Leitung von Heidi Roth die Ausstellungen in Murten, Biel, Neuenburg und Yverdon. Ein Rückblick in Bildern.





BILDER UVO UND AGH

1: Eine feucht-fröhliche Angelegenheit ist die Wolke von Yverdon. Die hellblauen Pelerinen schützen vor den Wassertröpfchen aus 33 000 Düsen.

2: Schuhe ausziehen heisst es bei «Aua extrema» in Neuenburg. Es ist gar nicht so einfach, mit blossen Füssen im Wasser über Kieselsteine zu laufen.

3: Die Ausstellung «Wer bin ich?» lädt zum Nachdenken über die kleinen und grossen Fragen des Lebens ein.

4: Gruppenbild mit «Wolör», dem Räuber der Fantasie und der Träume. Er entschwindet mit den Wünschen der Zeitlupe-Leserinnen und -Leser.

5: Verführung mit Farben: Die Ausstellung «Oui!» in Yverdon führt über einen Steg hinaus in den See und verspricht Glück zu zweit für 24 Stunden.

6: Im Inneren des Riesenpuddings «Manna» locken süsse Düfte, merkwürdige Kräuter und ein mächtiger Tisch zum gemeinsamen Tafeln. ■